

Die Mission des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. als national und international agierendes Forschungszentrum ist es, an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft zu forschen – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis. Das ZALF ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und unterhält neben dem Hauptstandort in Müncheberg (ca. 35 Minuten mit der Regionalbahn von Berlin-Lichtenberg) weitere Standorte in Dedelow sowie Paulinenaue.

Die Arbeitsgruppe Isotopen-Biogeochemie und Gasflüsse bietet eine Stelle als Postdoc im Rahmen des von der DFG geförderten Projekts „Verwendung von in-situ-Messungen stabiler Wasserisotope in Echtzeit zur Auftrennung der Evapotranspiration in Bodenverdunstung und Pflanzentranspiration von zwei verschiedenen Feldfrüchten“ an.

Das durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt P3 ist Teil der Forschungsgruppe „Land-Atmosphäre Feedback Initiative“, kurz LAFI. LAFI analysiert die Wechselwirkungen zwischen Land und Atmosphäre auf unterschiedlichen Skalen. Informationen über die Wechselwirkung zwischen Land und Atmosphäre sind ein Schlüsselfaktor zur Erstellung langfristiger Klimamodelle und zur Vorhersage extremer Wetterereignisse.

Das Unterprojekt P3 der Forschungsgruppe LAFI wird Messungen der Wasserflüsse und ihrer Isotopie entlang des Land-Atmosphären-Systems durchführen, um wasserbezogene Prozesse mit hoher zeitlicher und räumlicher Auflösung zu untersuchen (z. B. anhand von Bestands- und Blattkammern für Evapotranspiration und Transpiration sowie Membransonden für die Messung der stabilen Bodenwasserisotopie). Diese Messungen werden am Versuchsstandort des „Land-Atmosphäre-Feedback Observatory“ (LAFO) an der Uni Hohenheim stattfinden und zwei Feldfrüchte (Winterweizen und Mais) beinhalten.

Ziel der gekoppelten Messungen in P3 ist es 1) die Evapotranspiration-Auftrennung anhand der erhobenen Isotopendaten durchzuführen und zu bewerten, 2) den Beitrag verschiedener Bodentiefen zur Wurzelwasseraufnahme und Wurzelwasseraufnahmemustern der zwei Feldfrüchte (Winterweizen und Mais) systematisch zu bestimmen, und 3) die Wasserdurchgangszeiten der zwei Feldfrüchte (Winterweizen und Mais) zu modellieren.

Wir suchen ab sofort (100%, 3 Jahre) am Standort in **Müncheberg** eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d) (PostDoc)

Ihre Aufgaben:

- Messungen der Wasserflüsse und ihrer Isotopie anhand von Blatt- und Bestandskammermessungen sowie Boden-Membransonden.
- Auftrennung der Evapotranspiration in Transpiration und Bodenverdunstung anhand der erhobenen Isotopendaten
- Bestimmung von Wurzelwasseraufnahme und Wurzelwasseraufnahmemustern der Feldfrüchte (Winterweizen und Mais) (z.B. unter Verwendung von Mischungsmodellen oder hydrodynamischen Modellen)
- Modellierung der Wasserdurchgangszeiten der Feldfrüchte (Winterweizen und Mais) (z.B. Hydrus1D)
- eine Dienstortverlegung während der Messphasen (April bis August) and die Universität Hohenheim (Stuttgart) ist geplant

Ihre Qualifikation:

- einen Doktor/Ph.D. in vorzugsweise Umweltwissenschaften, Hydrologie, Geoökologie o. Ä.
- umfassende Erfahrungen in Gaswechselformen mit Kammern sowie in der Umweltmodellierung (z. B. R, Python) und statistischer Auswertung
- erste Erfahrungen in Maschinellem Lernen und hydrologischer Modellierung sind von Vorteil
- Bereitschaft und Eignung zur Feldarbeit, mit teilweise langen Arbeitstagen und unterschiedlichen Wetterbedingungen
- umfangreiche Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- hochrangige wissenschaftliche Veröffentlichungen und Präsentationen auf internationalen Konferenzen
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zu Dienstreisen
- Fähigkeit zu selbstständigem kreativen Denken, verbunden mit guter Selbstdisziplin und angemessenen Kommunikationsfähigkeiten
- Freude an kollaborativer Arbeit

Wir bieten:

- ein interdisziplinäres Arbeitsumfeld in einem großen wissenschaftlichem Projekt, das eigenverantwortliches Handeln und selbstständiges Arbeiten fördert
- Eingruppierung gemäß Tarifvertrag der Länder (TV-L) bis zu E13 (inklusive Jahressonderzahlung)
- ein kollegiales und aufgeschlossenes Arbeitsklima in einer dynamischen Forschungseinrichtung
- Firmenticket
- breites Angebot zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Besetzung der Stelle in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Ihre Bewerbungen reichen Sie bitte mit den üblichen Unterlagen, insbesondere Lebenslauf, Motivationsschreiben, Publikationsliste, Qualifikationsnachweisen und Zeugnissen, bevorzugt online, siehe Button unten "Online-Bewerbung", ein. Für E-Mail-Bewerbungen erstellen Sie ein PDF-Dokument, max. 5 MB; gepackte PDF-Dokumente, Archivdateien wie zip, rar etc. Worddokumente können nicht verarbeitet und damit berücksichtigt werden!) unter Angabe der Kennziffer **100-2024** bis zum **15.12.2024** an: siehe Button unten „E-Mail-Bewerbung“.

Bei Rückfragen steht Ihnen: **Dr. Angelika Kübert, angelika.kuebert@zalf.de zur Verfügung.**

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen oder umfangreiche Publikationen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Wenn Sie sich bewerben, erheben und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Artikel 5 und 6 der EU-DSGVO nur zur Bearbeitung ihrer Bewerbung und für Zwecke, die sich durch eine mögliche zukünftige Beschäftigung beim ZALF ergeben. Nach sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht.